

Allzweckwaffen

Skurril, formschön, entwaffnend komisch: Die Laserpistolen-Entwürfe des Designkollektivs Neuland sind alles - nur keine Waffen. Im Projekt Piu publizieren die Zürcher Künstler seit einem Jahr wöchentlich eine neue Kreation. Wir haben für zehn davon eine Funktion ausgetüfelt. *Von Tina Fassbind*



Hermes
Göttlicher Klassiker

«Manchmal ist weniger eben doch mehr», haben sich die Designer von Neuland gesagt, als sie die Hermes kreierten – eine der ersten Laserpistolen des Kunstprojekts Piu und bis heute der Liebling des Kollektivs. Wer von ihrem Strahl getroffen wird, erfährt göttliche Eingebung – und sei dies auch nur in Form eines geflügelten Wortes.



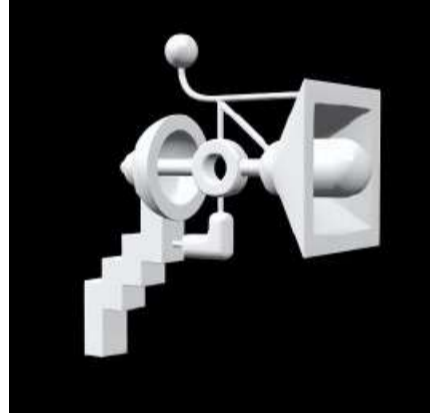
Fountain
Die Pipistole

Die Kreation von Piu-Gastdesigner David Simon ist eine Hommage an Marcel Duchamp, der 1917 unter dem Titel «Fountain» ein handelsübliches Urinal aus dem Sanitärgeschäft ausstellte und damit eine Kontroverse über den Kunstbegriff auslöste. Böse Zungen behaupten, es sei eine Pipistole. Liebhaber nennen sie «Golden Shower».



Memphis
Ein Muss für Designer

Die verspielten, oft unzuweckmässigen Kreationen der Mailänder Designergruppe Memphis standen bei diesem Modell Pate. Geladen mit Postmoderne, versetzt jeder Schuss aus dieser Pistole dem Getroffenen einen künstlerischen Impuls. Der Drang, etwas orange, lila, pink oder mintfarben zu bemalen, ist danach kaum zu unterdrücken.



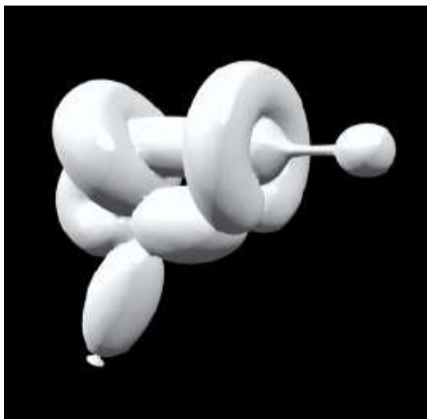
Singer Stardust Fighter 5000
Blaster aus dem Küchenschrank

Warum nicht mal ein Alltagsgegenstand als Laserpistole? Man will schliesslich gewappnet sein, wenn sich gierige Finger nach dem Teig in der Schüssel strecken. Bei fachgerechter Handhabung pustet das Gerät mit integriertem Turbobooster veganes Süsslupinenmehl in vier verschiedenen Geschwindigkeitsstufen auf Störenfriede ab.



Zahnblasta
Bekämpft Galaxie-Karies

«Die Zahnblasta bekämpft schwarze Löcher, bevor sie entstehen», schreiben die Designer zu diesem Piu-Produkt. Das Modell gibt es in den drei Geschmacksrichtungen «Minty-Mars», «Strawberry-Saturn» und «Pluto-Plumb». Ein Schuss täglich verhilft zu einem galaktischen Lächeln und milchstrassenweissen Zähnen.



Koons Balloons
Die Geldmaschine

Ist dieses Neuland-Design das nächste teuerste Kunstwerk eines lebenden Künstlers oder der grösste Geniestreich der Galaxie? Jedenfalls sind die Objekte aus Modellierballons, welche diese Pistole abfeuert, begehrte Sammlerstücke. In der Szene werden sie «Cicciolinas» genannt und sind Millionen wert.



Cerebrum
Martialisches Waffe

Die Pistole von Piu-Gastdesigner Kevin Högger ist in Anlehnung an den Film «Mars Attacks» entstanden. Bei der Verwendung von Cerebrum ist Vorsicht geboten: Wer getroffen wird, verspürt einen seltsamen Wellengang im Gehirn und bringt während rund einer Stunde nichts anderes über die Lippen als ein krächzendes «Äckäckäck».



Erdogun
Die Einwegpistole

«Wer die Erdogun auslöst, der zerstört den Apparat selbst. Analog der kontinuierlichen Erosion der demokratischen Werte in der Türkei», schreiben die Neuland-Designer über ihre Schöpfung. Zurück bleibt nach der völligen Selbsterstörung nichts als Schall und Rauch.



Metamechanika
Der Tinguely unter den Laserguns

Das eiserne Präzisionsgerät ist ein Perpetuum mobile. Zieht man einmal am Auslöser, beginnt ein Zahnrad zu drehen, das durch seine Rotation ein Laufband in Bewegung setzt, welches wiederum den pneumatischen Hochdruckextrapolator antreibt. Dieser entlässt schliesslich schwarze Laserwölkchen in die Luft – mit einem sanften «Pling».



Peyote
Farbig oder schwarzweiss

Diese Laserpistole, von Fachleuten auch Lophophora Williamsii genannt, gibt es mit farbiger oder schwarzweisser Ladung. Sie ist ausgesprochen einfach in der Anwendung, anspruchslos im Unterhalt, aber gewaltig in der Wirkung. Trifft ein Stachel aus der Peyote, erschliesst sich einem der Sinn des Lebens in seiner berausenden Fülle.



Bilder Weitere interessante Allzweckwaffen

laserguns.tagesanzeiger.ch

B-Side

Jubel, Trubel, Discokugel
Kaffeebatzen als Schmerzengeld

Die Vorweihnachtszeit. Man kann sie lieben oder verabscheuen. Die Glückseligkeit, die uns aus jeder Werbung entgegenstrahlt. Die omnipräsenten Lichterketten und Leuchtkugeln. Die Engelchen, die Christbäume, die Geschenke. Und die Musik! All diese Gesänge, die durch die Einkaufsstrassen echoen. Aber so richtig heftig sind die Weihnachtslieder, die aus allen Lautsprechern schallmeinen. Das kann die Stimmung natürlich aufhellen, wenn man gerade gemütlich Präsenten für die Lieben shoppt. Aber wer denkt an Ladenpersonal? Wer denkt an all die Leute, die Wham, Sinatra und Band Aid tagtäglich ausgesetzt sind? Oder diesen Greatest Christmas Hits Compilations? «Wir hören diese CD seit Ende Oktober. Ohne Unterbruch», sagte jüngst eine völlig erschöpfte Verkäuferin. Ein Batzen ins Kaffeekännchen hat der Armen wieder ein Lächeln auf die Lippen gezaubert. Man könnte es auch Schmerzengeld nennen. (tif)

Content for People
Das Frühwarnsystem ist aktiviert

Bis Silvester sind es noch ein paar Tage. Die Planung darauf läuft schon seit Wochen und Monaten. Bei einem so grossen Anlass ist Prävention wichtig: Damit in der Nacht vom alten ins neue Jahr auch wirklich niemand gefährliches Feuerwerk zündet, setzt die Stadt Zürich auf ihr Frühwarnsystem. Bereits jetzt stehen zum Beispiel auf dem Bürkliplatz überall Tafeln, die auf das Feuerwerksverbot hinweisen. Damit wir uns das ja einprägen! (bra)

Anzeige

Event-Vorschau



DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Die Schöne und das Biest als hinreissendes Musical: Mit farbenprächtigen Bildern, gefühlvoller Musik, fabelhaften Darstellern, und ausgefeilten Tanzeinlagen geht die Bühnenversion des beliebten Zeichentrickfilms unter die Haut.

Musical
Theater 11 · Thurgauerstrasse 7 · Zürich
Freitag, 23. Dezember · 19.30 Uhr

IM DURCHFLUG

Schauspiel
Kellertheater · Marktgasse 53 · Winterthur
Donnerstag, 22. Dezember · 20.00 Uhr

NLA HEIMSPIEL

Sport
Hallenstadion · Wallisellenstr. 45 · Zürich
Freitag, 23. Dezember · 19.45 Uhr

KINGS AND QUEENS

Ausstellung von Oliver Schibli
Mad - Fashion Art Galerie · Zweierstr. 22 · Zürich
Samstag, 24. Dezember · 9.00 Uhr

BIO ODER KUNSTSTOFF - ODER BEIDES?

Ausstellung
Gewerbemuseum · Kirchplatz 14 · Winterthur
Montag, 26. Dezember · 10.00 Uhr

Einträge unter www.eventbooster.ch · info@eventbooster.ch